

## Neue Bahnstation soll zum 2. Advent fertig sein

Baubeginn in Jaderberg: Erste Sperrpause Ende Mai – Lärmschutzwand wird stückweise versetzt

**Jaderberg.** Skeptische Zeitgenossen mochten die Hoffnung schon aufgegeben haben, doch nun geht es tatsächlich los: Mit der Einrichtung der Baustelle am Bahnübergang Vareler Straße sind in der vergangenen Woche erste Vorbereitungen zum Bau des neuen Bahnhaltepunkts in Jaderberg getroffen worden. Das Grundstück an der Einmündung Georgstraße in die Vareler Straße unmittelbar am Bahnübergang, auf dem künftig der Pendlerparkplatz eingerichtet werden soll, dient zunächst als Lager für das Baumaterial, hier sind schon die Betonfundamente für die Bahnsteige gestapelt.

Manuel Greve ist für die DB Station und Service Projektleiter für das Bauvorhaben in Jaderberg. Er erklärte auf Nachfrage des **Friebo**, dass schon in der kommenden Woche die ersten sogenannten Sperrpausen für den Bahnverkehr für Aufbauarbeiten genutzt werden. Zuerst ist der Bahnsteig westlich der Schienen, also in Fahrtrichtung Oldenburg, an der Reihe: „Es werden zunächst die Fundamente und Bahnsteigkanten in der ersten Sperrpause eingesetzt. Dann werden die Elemente der Lärmschutzwand Stück für Stück umgesetzt, so dass auch während der Bauphase ein Lärmschutz für die Anwohner zumindest größtenteils gewährleistet bleibt.“

gearbeitet wird dabei auch nachts, denn dann gilt die Sperrpause, also das Fahrverbot für Züge. „Die erste Pausse gilt vom 25. Mai bis zum 8.



**Das Baustellenbüro ist eingerichtet (hinten rechts im Bild), in der kommenden Woche geht es los: Zuerst wird der Bahnsteig in Fahrtrichtung Oldenburg im Bereich zwischen Georgstraße und Gleisen errichtet.**

Foto: Michael Tietz

„Juni“, informiert Manuel Greve, derthalb Jahren, im Oktober fordert, dafür eingesetzt hatten „eine weitere dann vom 15. bis 2017 anlaufen sollen. Doch das sich die Landtagsabgeordneten zum 29. Juli.“ Der zweite Bahnsteig in Fahrtrichtung Wilhelmshaven wird nördlich des Bahnüberganges, also ortsauswärts, gebaut. Beide Bahnsteige sind etwa 220 Meter lang. Wegen der Lage des Haltepunktes unmittelbar am Bahnübergang ist es möglich, auf eine zusätzliche Verlängerung gegangen, weil die Behörde für maximale Rechtssicherheit doch noch einen Planfeststellungsbeschluss auf Drängen des Eisenbahn-bundesamtes noch einmal in die Verlängerung gegangen, weil die Behörde für maximale Rechtssicherheit doch noch einen Planfeststellungsbeschluss haben wollte. Nicht nur in der Gemeinde hatte das für Verdruss gesorgt, auch im Landesverkehrsministerium war Unverständnis für dieses Ausbremsen des Projektes geäußert worden. Seit mehr als zehn Jahren hatte man in der Gemeinde Jade den Bau eines neuen Bahnhalts ge- Glücklich darüber, dass es nun tatsächlich losgeht, ist auch Bürgermeister Henning Kaars: Man habe immer wieder Verzögerungen und Rückschläge hinnnehmen müssen, dass nun die Baumaschinen angerückt sind bezeichnete Kaars als eine „außerordentlich gute Nachricht“. In sieben Monaten soll die neue Station in Jaderberg fertig sein, erklärt Manuel Greve: „Die technische Inbetriebnahme ist für den 14. Dezember vorgesehen.“ (tz)

## Frühlingssingen und Waldcafé im Bollenhagenwald

**Jade.** Die Vögel veranstalten bereits vielstimmige Konzerte und das frische Grün im Wald lockt zu ausgedehnten Spaziergängen. Das ist auch ein guter Termin für das Frühlings-Singen im Bollenhagener Moorwald. Elke Krämer-Wilhelms von der Musikschule Südmentzhausen hat wieder einmal schöne Mai- und Frühlingslieder herausgesucht, die unter ihrer Anleitung gemeinsam gesungen werden. Darunter bekannte Titel wie „Der Mai ist gekommen“ oder die „Vogelhochzeit“, auch Kinderlieder sind dabei.

Start ist am **Sonntag, 19. Mai**, um 14.30 Uhr am „Bollwerk“. Von dort aus geht es gemeinsam zum „Grünen Klas-



**Am Sonntag ist das Waldcafé am Bollwerk geöffnet.**

senzimmer“, wo im Schatten der alten Eichen ein guter Platz für das gemeinsame Musizieren ist. Mitzubringen sind der Wittring angepasste Kleidung und festes Schuhwerk sowie Freude am gemeinsamen Musizieren. Außerdem lädt ab 15 Uhr das Waldcafé am Bollwerk zu einer Stärkung ein. Das Bollwerk ist von den Parkplätzen an Dornenbe und Middelreeg zu erreichen.

Bei der nächsten Veranstaltung **am 2. Juni** stehen Wassertiere im Teich und in der Dornenbe im Mittelpunkt: Dr. Rolf Niederringhaus von der Uni Oldenburg wird dann – ausgerüstet mit Kesscher und Lupe – besonders auf die kleineren Lebewesen in den Gewässern eingehen.